

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Harald Händel  
Pressesprecher

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/ 513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# PRESSEMITTEILUNG

Nr. 52/14 vom 25. April 2014

## Neue Öffnungszeiten im Skaterpark

Anwohner und Jugendliche haben sich auf neue Öffnungszeiten des Skaterparks an der Senftenberger Straße geeinigt. Ihre Interessen hatten Nachbarn und Nutzer der viel befahrenen Rampen im Jugendtreff „Club am Wald“ ausgetauscht. Künftig können BMX-Räder, Roller oder Skateboards erst ab 15 Uhr über die Anlage fahren.

„Ich freue mich, dass wir zwischen den Bedürfnissen von Anwohnern und Jugendlichen vermitteln konnten. Die nun gefundene Vereinbarung verspricht eine vernünftige Lösung für die Freizeitanlage im Brandenburgischen Viertel und ihre Anwohner“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski in der Stadtverordnetenversammlung am 24. April.

Die Skateranlage soll künftig nur zu festen Öffnungszeiten zugänglich sein. Diese sind zum Beginn der Sommerferien geplant. Betreut wird die Anlage dann von Mitarbeitern des Clubs am Wald. Montags bis donnerstags wird der Skaterpark von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Am Freitag und Samstag bleiben die Rampen bis 21 Uhr zugänglich. Ein verschließbarer Zaun soll die Einhaltung der Zeiten sichern. An Sonntagen werden nur noch BMX-Fahrer die Anlage nutzen können. Ihre Reifen rollen deutlich geräuschärmer als die Kunstharzräder von Skateboards oder Rollern über die aus Sperrholz gefertigten Rampen.

Das Beteiligungsverfahren um die Nutzungsregeln hatte Stadtplaner Clemens Klikar mit seinem Planungsbüro „Stadt Menschen Berlin“ im Auftrag der Stadt Eberswalde betrieben. Eingeladen waren dazu Bewohner der Lausitzer, der Senftenberger und der Spreewaldstraße, Mitarbeiter des Clubs am Wald, Ortsvorsteher Carsten Zinn, Akteure des Sprecherrates Soziale Stadt sowie die Kinder und Jugendlichen, die die Skaterrampen nutzen. Am Ende der Saison soll die Vereinbarung noch einmal ausgewertet werden.